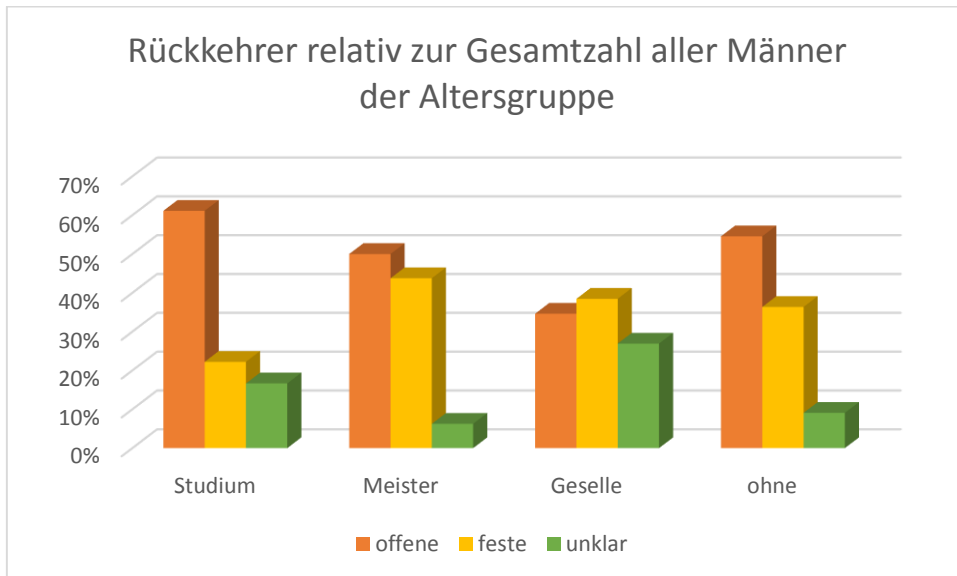


Entscheidungen



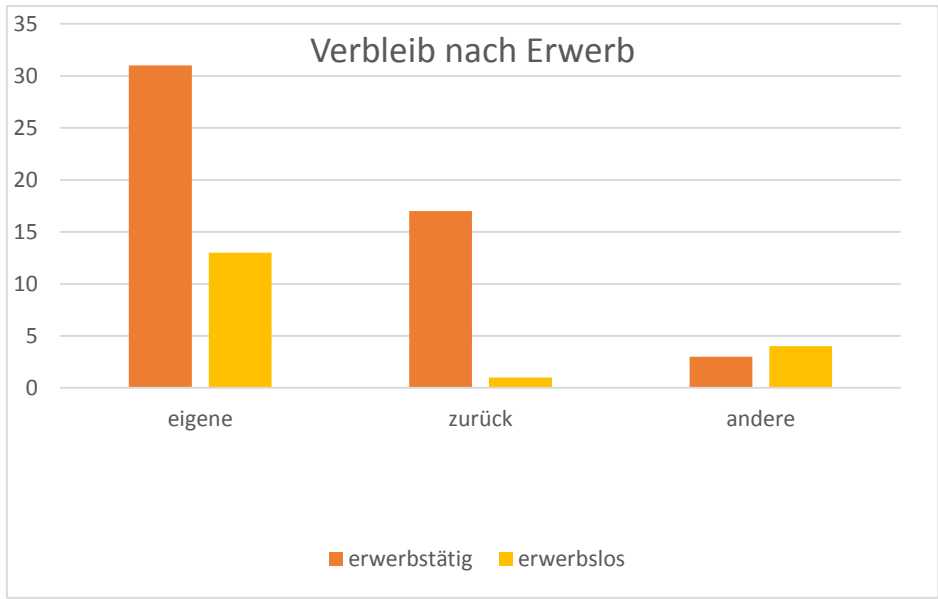
In diesem Diagramm soll gezeigt werden, in welcher Abhängigkeit die Möglichkeit einer Rückkehr in die Beziehung von dem Grad der Ausbildung abhängt. Wie schon in der Seite Aufenthaltsdauer angedeutet, wird diese Möglichkeit notwendigerweise von den Frauen mitbestimmt.

Unsere Vermutung ist, dass Partnerinnen der Männer in den beiden mittleren Bildungssegmenten für sich eine große Entscheidungsfreiheit sehen. Der Anteil der Männer, die zurückkehren können liegt bei lediglich 1/3 bis 40%. In den Fällen in denen die Männer am Anfang davon ausgehen, sie können die Partnerschaft erhalten und in denen sich im Laufe der Entwicklung doch für die Trennung entschieden wird, sind in diesen beiden Segmenten deutlich mehr vertreten. Zahlen darüber, von wem in einer solchen Situation die Trennung eher gewählt wird haben wir nicht. Wenn wir welche hätten, wüssten wir auch nicht wie valide sie wären, da wir in der Regel keinen Kontakt zu den betroffenen Frauen haben.

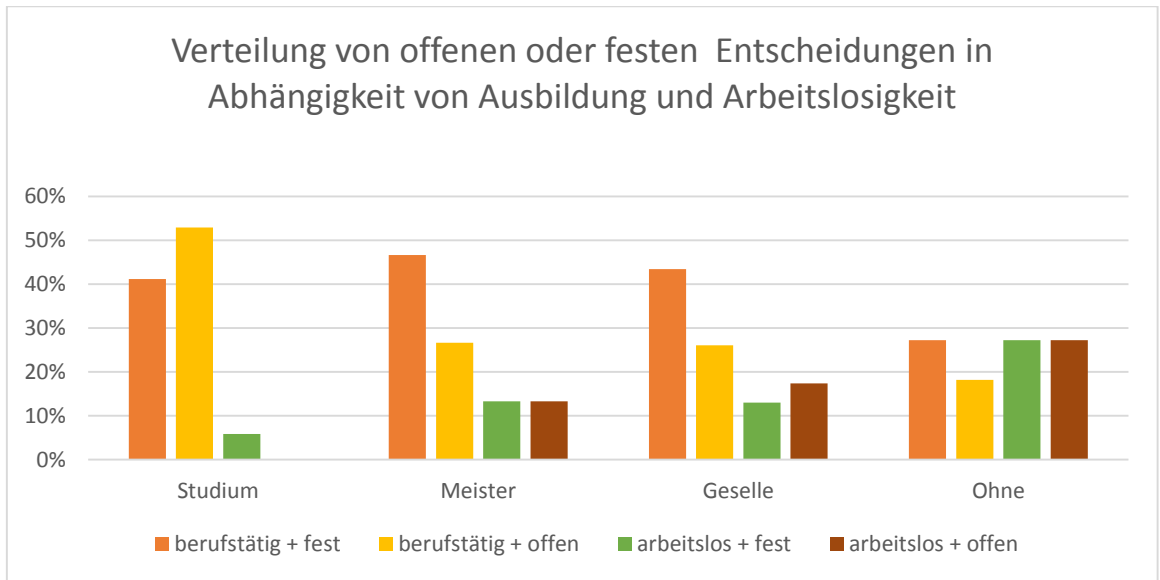
Interessant ist, dass es bei den Akademikern kaum jemanden gibt, der bei einer offenen Entscheidung nicht wieder zurückkehren konnte, bzw. nicht zurückgenommen wurde. Letzter Punkt ist uns in der Darstellung wichtig, weil wir davon ausgehen, dass ein gemeinsamer Lebensweg auch gemeinsam entschieden wird und eine Trennung von jedem individuell entschieden werden kann. Offensichtlich ist hier entweder das Potential für eine Versöhnung oder die gefühlte Abhängigkeit größer, oder es gibt mehr Ideen dazu, wie die Lebensgemeinschaft zukünftig (ggf. mit Unterstützung) einvernehmlicher gestaltet werden kann.

Die Quote von fast 2/3 Rückkehrer bei nicht ausgebildeten Männern sehen wir ebenfalls wesentlich durch die Frauen mitbestimmt. Offensichtlich gibt es auch bei ihnen gute Gründe an der Partnerschaft festzuhalten. Ob dies die gleichen sind wie bei Akademikern oder andere entzieht sich unserer Kenntnis.

Unterstützt wird diese Interpretation von diesem Schaubild.



Nur Männer, die Geld verdienen, haben eine Chance die Partnerschaft fortzusetzen.

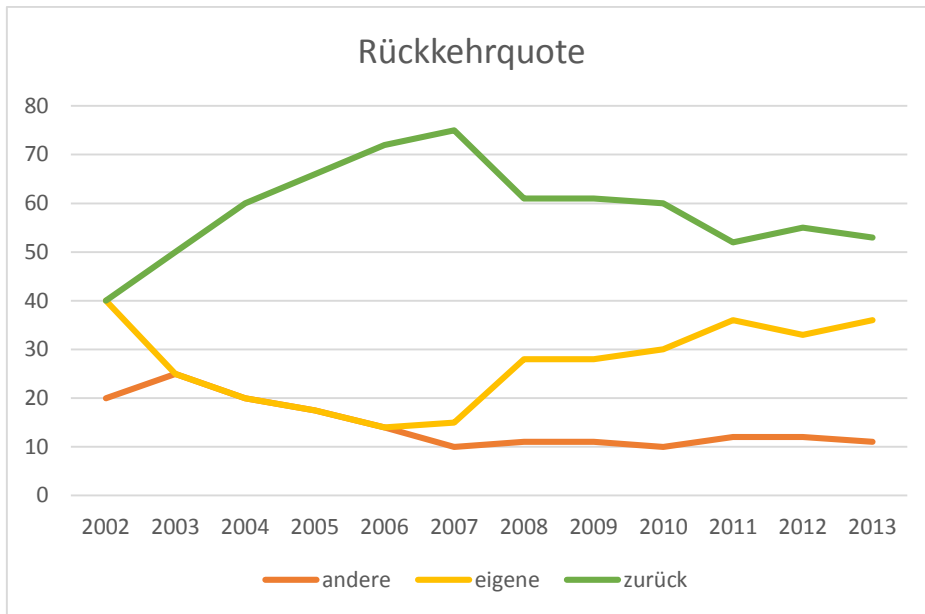


Bei den studierten Männern gab es bei den Erwerbslosen keinen, der auch nur die Chance gehabt hätte, die Partnerschaft aufrecht zu erhalten (brauner Balken).

Bei den nicht ausgebildeten Männern ist die Rückkehroption kaum von dem Punkt Erwerbstätigkeit abhängig. Es ist sogar eher so, dass berufstätige Männer ohne Ausbildung sich seltener für eine Rückkehr in die Partnerschaft entscheiden. Ob dies bedeutet, dass sie sich aufgrund der eigenen finanziellen Unabhängigkeit eher für die Eigenständigkeit entscheiden, als Männer, die von der öffentlichen Unterstützung leben, kann aufgrund der zu geringen Unterschiede und der geringen Fallzahl nicht schlüssig abgeleitet werden.

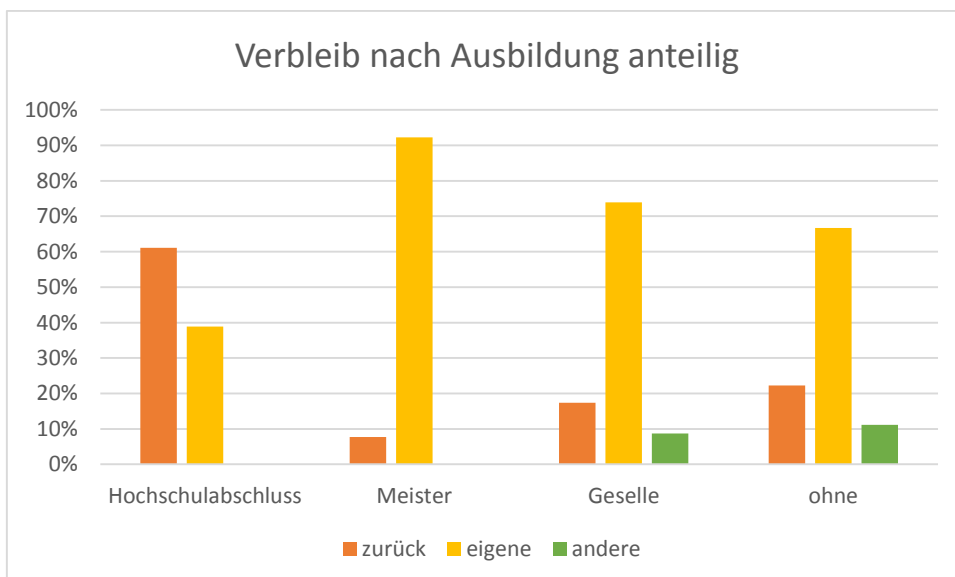
Bei den mittleren Ausbildungskohorten (Meister, Geselle) ist auch hier die deutliche Bevorzugung (ggf. auch zwangsweise) der Trennung zu sehen.

Da wir uns als präventives Angebot verstehen ist diese Tabelle eine besonders wichtige.

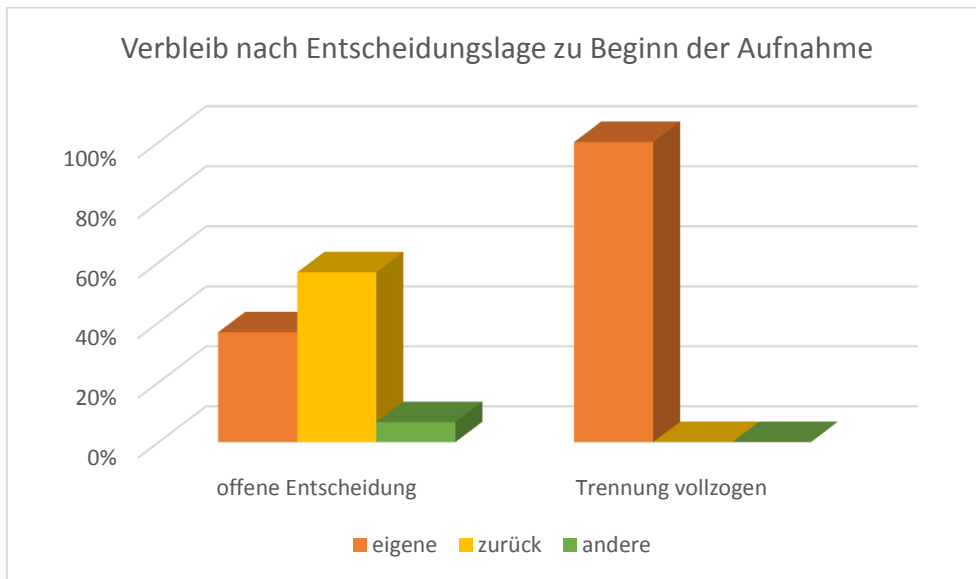


Wenn die Situation in der Partnerschaft es (noch) hergibt, ist ein Aufenthalt in der Männer-Wohn-Hilfe eine gute Möglichkeit, die Partnerschaft aufrechtzuerhalten. Prävention heißt für uns in diesem Fall, dass es gelingt, den Männern, die überhaupt eine Fortsetzung ins Kalkül ziehen, die Möglichkeit zu bieten, dass nicht vorschnell harte Fakten (Mietvertrag, Unterhaltsverpflichtungen, Anträge etc.) geschaffen werden müssen. Die Partner sind so in der Lage eine Karenzzeit zu finanzieren und mit den Betroffenen zusammen eine Entscheidung bezüglich des weiteren Lebenswegs zu treffen.

In den letzten Jahren nähern sich die Kurven deutlich an. Da sich die Struktur der Bewohner nicht geändert hat, spiegelt dies vermutlich den Trend der Gesamtgesellschaft zu vermehrten Trennungen wider.



Es gibt Männer deren Verbleib wir nicht kennen oder die nicht in die eigene Wohnung gegangen sind bzw. in die Partnerschaft zurückkehrten haben wir unter „andere“ aufgeführt.



In dieser Tabelle sind auf der linken Seite die Männer aufgeführt, die sich bei Beginn der Aufnahme in einer Situation wähnen, dass es eine Möglichkeit gibt, die Partnerschaft zusammen zu gestalten. Auf der rechten Seite, die Männer, die sich selbst oder deren Partnerinnen entschieden haben, dass eine Trennung vollzogen wird. Von den Männern, von denen wir es wissen, (bis 2005 hatten wir diese Frage nicht immer explizit gestellt) kamen die meisten in einer „offenen“ Situation. Von 68 Männern, kamen 32 mit einer Chance und dem Willen zur Rückkehr und bei 30 war die Trennung entschieden.

